

ausmasse sichern können.

Vornehmlich auf den Reisen hatten wir uns vielfacher Förderung erfreuen.

So in Göttingen durch H. Prof. Brandi, in Wolfenbüttel durch H. Archivrat Zimmermann;

In Belgien bin ich in erster Linie H. Prof. Birenne verpflichtet, ausserdem dem Direktor des Brüssler Hauptarchives H. Gaillard und unter seinen Untergebenen besonders

H. Laloire in Brüssel, ~~in~~ La Haye und Fairon in Lüttich, Coustois in Namur.

Auch H. Dr. Hirsch hat sich mehrfach besonders Entgegenkommen zu erfahrung gebracht.

Für die Diplome Lothars und Konrads, vor allem für die Originale, wird im Ver-
^{1909,}waltungsjahr noch eine etwa fünfwöchentliche Reise nach Frankreich (namentlich Paris und Lille) und eine mindestens siebenwöchentliche nach Oberitalien nötig sein.

Es wird dafür ein Betrag von 1500 M. für die Reisekosten, und 500 M. für die photographischen Aufnahmen angesprochen.

Der Voranschlag der Abteilung Diploma s. XII für das Verwal-
tungsjahr 1909 ist dabei folgender.

313.75

1. Honorar des Abteilungsleiters	M. 1500
2. Gehalt des Dr. Hirsch 4x200, 8x225 M	" 2400
3. Hilfsarbeiter	" 1400
4. Reisen	" 1500
5. Photographische Aufnahmen	" 500
6. Verschiedene Auslagen	" 400
	<hr/>
	M. 7900
	7700

Wien. 13. April 1909.

Ottmüller